

„Ein echtes Kunstwerk bleibt, wie ein Naturwerk, für unsern Verstand immer unendlich; es wird angeschaut, empfunden; es wirkt, es kann aber nicht eigentlich erkannt, viel weniger sein Wesen, sein Verdienst mit Worten ausgesprochen werden.“ (Johann Wolfgang von Goethe)

„Geschichten über...“: Julia Belot und Steffen Diemer.

Ausstellung bis zum 8. April 2018 im Kunstraum Gerdi Gutperle, Viernheim

Neue Künstlerinnen und Künstler sind immer wieder gerne zu Gast im Viernheimer Kunstraum. Diesmal hat Gerdi Gutperle die Wiesbadener Künstler Julia Belot und den Mannheimer Fotografen Steffen Diemer zu sich eingeladen. Beide Kunstschaffende verfügen über die Begabung und die Fähigkeit, den Eindruck eines Werkes der bildenden Kunst zu entschleunigen, während der Betrachter des Bildnisses gleichzeitig bestrebt ist, der thematischen Vermittlung sehr nahe zu kommen, um diese doch sehr rasch zu durchzudringen. Solches teilt sich sichtbar durch die Arbeiten von Julia Belot mit, die mit ihren Werken wahrhaft bildhafte Eindrücke hinterlässt. Und auch das in der aktuellen Ausstellung in Viernheim ausgestellte Werk „Strandgut“ entspricht genau dieser Beschreibung: Es vermittelt das



Steffen Diemer; Tulpen 1;
Nassplatten-Kollodium, 55 cm x 55 cm, 2015
© Steffen Diemer

betrachtet noch überzeichnet naturalistisch, realistisch, wird bei einer Betrachtung aus der Nähe zur Abstraktion, wobei die Farbe mit dezentem Pinselschwung aufgetragen ist. Diese Reduktion ist daher kein komplexes Abbild der Wirklichkeit, sondern trifft in Metaphern subtile Aussagen über die menschliche Existenz, das Leben und die Natur. Sie visualisiert damit die Unausprechlichkeit und Unstillbarkeit sowohl all unserer Träume als auch Sehnsüchte.

Steffen Diemer ist Fotograf. Auch seine Bildnisse fordern uns heraus, sie zeugen von der Kraft individualisierter Bilder und wollen daher sehr genau betrachtet werden. Denn Diemer arbeitet unter Einsatz des vor über 160 Jahren zum ersten Mal verwendeten Nassplatten-Kollodium-Verfahrens. Im Kunstraum

und gelernt, stets ganz genau hinzuschauen.

Gerdi Gutperle präsentiert dieser Fotokünstler